

Gegen Verlagerung

Bartenstein und Gerhardt zum Wirtschaftstag

Jena. (tlz) Der österreichische Wirtschaftsminister Martin Bartenstein hat sich bei der EU-Kommission für Maßnahmen eingesetzt, die den Einsatz von EU-Fördermitteln bei der Verlagerung von Arbeitsplätzen verhindern. Bartenstein ist auch der Ansicht, dass man in Europa „weg vom absoluten Berufsschutz

hin zu einem kombinierten Berufs- und Einkommenschutz“ kommen müsse.

Der Österreicher ist neben FDP-Fraktionschef Wolfgang Gerhardt einer der Hauptreferenten beim 10. Jenaer Wirtschaftstag, zu dem Professor Volkmar Botta am 27. April mehr als 200 Interessierte erwartet.

Wirtschaft